

Naturschutz

22. Jahresbericht der Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich für das Jahr 1966

Die meisten der an die Naturschutzkommission gerichteten Anfragen und Anregungen betrafen nicht wissenschaftliche Naturschutzprobleme und wurden deshalb entweder an den Naturschutzbund oder an den Beauftragten für Natur- und Heimatschutz des Kantons Zürich weitergeleitet.

Zahlreiche Besprechungen mit Behörden und Einzelpersonen verlangten dagegen die Probleme, welche Naturschutzobjekte von nationaler Bedeutung betreffen, namentlich das Gebiet Albiskette-Reppischtal und das Neeracher Riet.

Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. H. Leibundgut (Präsident)
Dr. H. Graber
Prof. Dr. E. Landolt
Prof. Dr. K. Suter
Prof. Dr. E. A. Thomas

Mit einem Ersatz für den aus der Kommission wegen Wegzug nach Göttingen ausgetretenen Prof. Dr. H. Ellenberg wurde noch zugewartet.

Der Präsident: H. LEIBUNDGUT